

## KURZ NOTIERT

von Anke Timmann

Die Autorin ist Dozentin an der Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ) der GIZ und bereitet Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit auf ihren Einsatz in Laos vor.

### Bessere Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Organisationen

Zivilgesellschaftliche Organisationen (CSOs) sollen zukünftig stärker am Entwicklungsprozess des Landes beteiligt werden. Die Organisationen benannten Vertreterinnen und Vertreter, die beim High Level Round Table-Treffen von UN und der Lao PDR Ende 2015 die Belange der Zivilgesellschaft vertreten werden. Auf dem Treffen soll deshalb u. a. auch eine Erklärung zur Zusammenarbeit verabschiedet werden, die

die weltweite Entwicklung hin zu einem stärker partnerschaftlich orientierten Ansatz (*Public Private People Partnership*) im Entwicklungsprozess reflektiert. Dieser integrativere und diversitätsgerechtere Ansatz wird auch in Laos in Zusammenhang mit landesweiten Entwicklungs- und Armutsbekämpfungsmaßnahmen diskutiert und soll die Lücke füllen, die sich bisher bei der Beteiligung der Zivilgesellschaft in den Bereichen

Entscheidungsfindung, Planung und Implementierung gezeigt hatte. Entwicklungsziele bleiben weiterhin die möglichst ressourcen- und umweltschonende wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung des Landes.

*Vientiane Times*  
30.9.2015, 14./16.10.2015  
*United Nations Development*  
Program 6.10.2015

### Korruption und Betrug bei der Vergabe von Landtiteln

1,8 Millionen von 2,6 Millionen Grundstücken sind bis heute in Laos noch nicht registriert. Für die Grundbucheintragungen sind unterschiedliche Behörden auf Provinz- und Distriktebene verantwortlich. Mangelnde Koordination und Abstimmung der unterschiedlichen Stellen, die Einträge ins Grundbuchregister vornehmen, erleichtern Betrug und Korruption. Im Sommer 2015 entdeckten die Behörden 22 gefälschte Landnutzungstitel mit

einem Gesamtwert von 533 Milliarden Kip (ca. 56,6 Millionen EUR), die als Sicherheit für Kredite angegeben worden waren. Korrupte Beamte verkaufen illegal Land, das ihnen nicht gehört. In einigen Fällen wurden Grundstücke doppelt eingetragen oder überlappend mit dem Nachbargrundstück. Um eine Überschneidung der Grundstücke zu vermeiden sind die entsprechenden Behörden angewiesen, alle angrenzenden Nachbarn zu kon-

taktieren, bevor sie einen Eintrag ins Grundbuch ausstellen. Laut Ministerium für natürliche Ressourcen und Umwelt erhalten Betroffene ihr Land wieder zurück, falls es fälschlicherweise zum Nachbargrundstück dazugeschlagen wurde. Die Registrierung von Landtiteln kann bis zu drei Monate dauern, ihre Gebühren werden staatlich subventioniert.

*Vientiane Times* 16./20./21.10.2015

### Exportverbot von Nutzholz bleibt wirkungslos

Ein kürzlich verhängtes Exportverbot für Nutzhölzer mit dem Ziel, den Wert des verarbeiteten Holzes zu erhöhen, kann in den südlichen Provinzen des Landes nicht durchgesetzt werden. Trotz des Verbots vom 18. August fahren rund um die Uhr Hunderte von Lastwagen mit Baumstämmen beladen aus den südlichen Provinzen Champassak, Salavan, Sekong und Attapeu Richtung vietnamesischer Grenze, wohin das Holz illegal geliefert wird. In der Provinz Champassak wurden Mitte 2015

enorme Mengen illegal abgeholzt, im Norden des Landes wird das Luxusholz Palisander illegal nach China geschmuggelt. Involviert sind in beiden Fällen Mitglieder einflussreicher Familien und hochrangige Beamte. Von offizieller Seite werden solche Berichte verneint. Öffentlichkeitswirksam wurden Hunderte von elektrischen Sägen in Vientiane beschlagnahmt und zerstört, weil damit angeblich illegal Holz gefällt wurde. Abholung ist in den letzten zwanzig Jahren zu einem großen Problem

in Laos geworden. Die Regierung hat zwar Maßnahmen gegen illegalen Holzeinschlag ergriffen, es bestehen jedoch neben teilweise unklarer Gesetzgebung ernsthafte Schwierigkeiten bei der Implementierung und Einhaltung der Gesetze. Mit Unterstützung internationaler NGOs wurden Änderungen der Richtlinien im Forstsektor erarbeitet. Doch während diese Entwürfe im Parlament diskutiert werden, wird weiter abgeholzt.

*Radio Free Asia* 24.9.2015